

April 2025

Positionspapier zur Situation des Schulsports in Niedersachsen

Nur im Schulsport erreichen wir alle Kinder und Jugendlichen. Leider befindet sich der Schulsport in Niedersachsen in einer stark ausbaufähigen Situation. Es gibt ein Quantitätsproblem: Trotz des Beschlusses der Kultusministerkonferenz (KMK) vom 16.02.2017, in der Regel drei Sportstunden in allen Jahrgangsstufen zu erteilen (Handlungsempfehlungen zur Weiterentwicklung des Schulsports), werden in Niedersachsen weiterhin nur zwei Unterrichtsstunden erteilt. Damit liegt Niedersachsen – neben dem Saarland – auf dem letzten Platz in Deutschland! Der hohe Stundenausfall aufgrund des Lehrkräftemangels verschärft das Problem zusätzlich.

Qualitätsprobleme bestehen aufgrund des fachfremd erteilten Sportunterrichts (insbesondere in der Grundschule), im starken Einsatz von Quereinsteiger*innen, Studierenden und Vertretungslehrkräften sowie in der Benachteiligung von bestimmten Schulformen (z. B. der Berufsbildenden Schulen, wo der Sportunterricht eine sehr geringe Rolle spielt und häufig ausfällt) sowie einem unzureichenden Angebot an wichtigen Fort- und Weiterbildungsangeboten in Niedersachsen.

Im Nachgang zur dringend erneuerungsbedürftigen „DSB-SPRINT-Studie“ und auf Grundlage aktueller Daten muss man feststellen, dass die Sportstätten und deren Ausstattung vielfach unter hohem Beschaffungs- und Sanierungsbedarf bei gleichzeitigem Investitionsstau leiden; das lässt sich im länder- und schulspezifischen Einzelfall konkretisieren und verlangt nach Abhilfe (vgl. Memorandum Schulsport 2019). Es gibt zu wenig Schwimmflächen und Schwimmzeiten. Schwimmunterricht kann vielfach nicht KC-gerecht erteilt werden.

Die Bedeutung des Schulsports geht dabei auf die besonderen Handlungs- und Erfahrungsmöglichkeiten im Feld von Bewegung, Spiel und Sport zurück und wächst angesichts verbreiteter gesellschaftlicher Entwicklungen (z. B. demographischer Wandel, Digitalisierung, Inklusion) sowie bekannter Problemlagen (z. B. Bewegungsmangel, Übergewicht und Adipositas, soziale Ungleichheit).

Der Alltag vieler Kinder ist heute durch Bewegungsmangel gekennzeichnet. Der jüngste Bericht der WHO (2022a; b) zeigt, dass Heranwachsende in Deutschland im Rahmen des globalen Problems der Inaktivität im internationalen Vergleich am unteren Ende rangieren. Repräsentative Daten belegen, dass sich etwa drei Viertel der Kinder bereits im Grundschulalter weniger als eine Stunde am Tag bewegen (Finger et al., 2018). Diesen täglichen Aktivitätsrahmen empfiehlt die WHO (2020) zur Unterstützung eines gesunden Lebensstils im Kindesalter. Die Corona-Pandemie hat den Bewegungsmangel zusätzlich verstärkt, nicht zuletzt bei Kindern aus benachteiligten Lagen (Neuber, 2022). Inaktivität kann bereits in jungen Jahren zu motorischen Defiziten, psychosozialen Belastungen und gesundheitlichen Beeinträchtigungen führen.

Dagegen haben regelmäßige Bewegungs- und Sportaktivitäten das Potenzial, eine ganzheitliche Entwicklung zu unterstützen und frühzeitig einen gesundheitsförderlichen Lebensstil aufzubauen (Joisten, 2020). Darüber hinaus ermöglichen Bewegungs-, Spiel- und Sportaktivitäten das Erleben von Bewegungsfreude, Zugehörigkeit und Anerkennung. Für viele Heranwachsende ist der Sport ein wichtiger Ort für soziale Kontakte und das Entstehen von Freundschaften. Zugleich tragen Bewegungsaktivitäten häufig zur Entwicklung von Leistungsbereitschaft, Selbstvertrauen und sozialen Kompetenzen bei. Auch der Zusammenhang von Bewegung und kognitiven Lernprozessen in der Schule gilt seit Langem als gesichert. Mittlerweile gibt es zahlreiche bewährte Konzepte zur Förderung von exekutiven Funktionen und Selbststeuerung durch gezielte Bewegungsangebote im Sport- und Klassenunterricht (Pfitzner et al., 2020). Insofern hat der Sport auch in objektiver Perspektive weit über die Entwicklung motorischer Fähigkeiten hinaus eine positive Bedeutung für das Aufwachsen von Kindern.

Forderungen:

1. Verbindliche Bewegungszeiten in der Schule

Einführung der „täglichen Sport- & Bewegungsstunde“ und Integration täglicher Bewegungsphasen in den Schulalltag, wie zum Beispiel durch die flächendeckende Einführung von Konzepten wie der „Bewegten, gesunden Schule Niedersachsen“.

2. Mehr qualifizierte Sportlehrkräfte & systematische Datenerhebung

Erhöhung der Ausbildungskapazitäten mit Curriculum Fach Sport, Reformen in der Lehrkräfteausbildung und bedarfsgerechte Sicherstellung von grundständig ausgebildeten Sportlehrkräften an jeder Grundschule sowie eine systematische Erfassung und Auswertung von Daten zur Steuerung (Unterrichtsausfall im Fach Sport, fachfremderteilter Sportunterricht, Schwimmfähigkeit, Sportwettkämpfe, Kooperationen etc.)

3. Bewegung, Spiel & Sport als fester Bestandteil im Ganzttag verankern und finanzieren

Strukturelle Verankerung von Bewegungs-, Spiel- und Sportangeboten in Schul- und Ganztagskonzepten durch Kooperationen mit Sportvereinen sicherstellen und durch ausreichende Ressourcen (2.500-3.500 € pro Kind pro Jahr) Planungssicherheit für Sportvereine schaffen.

4. Zertifizierung von „Sportfreundlichen Schulen“

Öffentlichkeitswirksame Kampagne der Zertifizierung „Sportfreundliche Schule“.

5. Schwimmfähigkeit in der Grundschule

Durch Kooperation mit Sportvereinen und der Bündelung von Förderprogrammen beim LSB erlangen alle Grundschul Kinder Schwimmfähigkeit.

6. Sportinfrastruktur an Schulen stärken

Bereitstellung moderner Sportstätten, ausreichender Hallenzeiten und zeitgemäßer Sportgeräte für einen attraktiven und vielseitigen Schulsport.

7. Mehr finanzielle Unterstützung für Schulsportwettkämpfe und -projekte

Verbindliche Durchführung von Schulwettkämpfen (Bundesjugendspiele, Schulligen etc.) und die Absicherung der notwendigen finanziellen Mittel.

8. Inklusion und Vielfalt im Schulsport stärken

Förderung inklusiver Sportangebote, um Kindern und Jugendlichen mit unterschiedlichen Voraussetzungen den Zugang zu Bewegung und Sport zu ermöglichen.

9. Schulgebäude und Pausenräume bewegungsfreundlich gestalten

Ausbau bewegungsfreundlicher Klassenräume, Schulhöfe und Pausenbereiche, um Schüler*innen auch außerhalb des Sportunterrichts zu mehr Aktivität zu motivieren.

10. Bewegungs- & Gesundheitsförderung als Querschnittsthema in der Bildungspolitik

Berücksichtigung von Sport und Bewegung als zentrale Elemente in der Schulentwicklung und der Bildungsplanung.

Literatur

Finger, J.D., Varnaccia, G., Borrmann, A., Lange, C. & Mensink, G. (2018). Körperliche Aktivität von Kindern und Jugendlichen in Deutschland – Querschnittsergebnisse aus KiGGS Welle 2 und Trends. *Journal of Health Monitoring*, 3(1), 24–31. <https://doi.org/10.17886/RKI-GBE-2018-006.2>

Joisten, C. (2020). Bewegung als Fundament einer gesunden Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. In C. Breuer, C. Joisten & W. Schmidt (Hrsg.), *Vierter Deutscher Kinder- und Jugendsportbericht: Gesundheit, Leistung und Gesellschaft* (S. 78-98). Schorndorf: Hofmann.

Kieler Positionen zum Schulsport, DSLV 2022. [https://www.dslv.de/wp-content/uploads/2022/11/Kieler Positionen 11 2022.pdf](https://www.dslv.de/wp-content/uploads/2022/11/Kieler_Positionen_11_2022.pdf)

Kultusministerkonferenz (KMK) 2017:

https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/pdf/PresseUndAktuelles/Beschluesse_Veroeffentlichungen/2017-02-17_KMK-DOSB-Handlungsempfehlungen-Schulsport-2017.pdf

Mehr Bewegung in die Ganztagschule! Positionspapier des Forschungsverbundes Kinder- und Jugendsport NRW 2022.

Memorandum Schulsport (DSLVL, dvs, FSW, DOSB) 2019. <https://www.dslv.de/memorandum/>

Naul, R. & Neuber, N. (2021). Sport im Ganztage – Zwischenbilanz und Perspektiven. In N. Neuber (Hrsg.), *Bildung und Sport. Kinder- und Jugendsportforschung in Deutschland – Bilanz und Perspektive* (Bd. 26, S. 133-150). Wiesbaden: Springer VS. https://doi.org/10.1007/978-3-658-30776-9_7

Neuber, N. (2022). Kinder- und Jugendsport „nach“ Corona – Bedeutung von Bewegung, Spiel und Sport für ein gesundes Aufwachsen. *Forum Kinder- und Jugendsport – Zeitschrift für Forschung, Transfer und Praxisdialog*, 3, 7-12. <https://doi.org/10.1007/s43594-022-00057-w>

Pfützner, M., Neuber, N., Eckenbach, K., Liersch, J., Ludwig, K. & Aschebrock, K. (2021). Lernförderung durch Bewegung – Die Auswirkungen von Bewegung auf das exekutive System und Potenziale für einen lernförderlichen Sportunterricht. *Sportpädagogik*, 45(1), 2-8.

World Health Organization (WHO). (2020). *WHO guidelines on physical activity and sedentary behavior*. Geneva: World Health Organization.

World Health Organization (WHO). (2022a). *Global status report on physical activity 2022*. Geneva: World Health Organization.

World Health Organization (WHO). (2022b). *Physical activity profile 2022 Germany*. Geneva: World Health Organization.